



Paraguay

	Paraguay	Deutschland
Fläche in km²	406.752	357.022
Bevölkerung in Millionen	7,2	80,2
Bevölkerungsdichte in Einwohner/km²	17,7	225
Säuglingssterblichkeit in %	1,7	0,3
Lebenserwartung		
- Männer	75,2	78,7
- Frauen	80,7	83,6
Analphabetenrate in %		
- Männer	5,6	<1
- Frauen	6,5	<1
Bruttoinlandsprodukt in Dollar/Kopf	12.800	50.800
Quallet CIA World Factbook (2020)		



In Paraguay leben zahlreiche indigene Gruppen - oftmals in großer Armut. Die Abholzung der Wälder für den Sojaanbau hat ihnen die Lebensgrundlage entzogen.



Auf der Suche nach einem Einkommen fliehen viele Familien in die Städte. Doch auch dort ist die Not groß. Leidi Gomez lebt mit ihrer Familie in einem Armenviertel der Hauptstadt Asunción.



Seit die 13-Jährige laufen kann, hilft sie bei der Arbeit: Auf der Suche nach Verwertbarem zieht sie mit ihrer Schwester Leini durch ein benachbartes Reichenviertel und durchsucht den Müll.



Vor 20 Jahren gründeten Leidis Eltern am Fuße der städtischen Müllhalde mit anderen Familien eine Siedlung. Die Stadt versorgte sie mit Strom und Wasser, einer Schule und einem Spielplatz.



Doch seitdem ist nichts mehr passiert. "Manchmal habe ich das Gefühl, die Leute wollen uns einfach weg haben", sagt Leidi. Viele dächten, die Indigenen seien nichts wert.



Die Organisation Callescuela will indigenen Familien ein Leben in Würde ermöglichen. Ihre Mitarbeitenden klären Kinder und Jugendliche aus den Armenvierteln über ihre Rechte auf.



Um ihnen Gehör zu verschaffen, hat Callescuela ein Treffen mit dem Bürgermeister organisiert. Leidi und die anderen Kinder forderten: "Wir brauchen Perspektiven."



Leidi hat sich entschlossen, für ihre Rechte zu kämpfen. "Ich möchte Sicherheit", sagt sie – Sicherheit und eine Zukunft. Und ein Leben ohne Müllsammeln.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projektträger: Callescuela **Spendenbedarf:** 50.000 Euro

Die Organisation Callescuela, ein Wortspiel aus den Begriffen Calle (=Straße) und Escuela (=Schule), setzt sich seit 1987 für die Rechte arbeitender Kinder in Paraguay ein. Ziel ist es, den Mädchen und Jungen über Bildung bessere Zukunftschancen zu eröffnen. Das aktuelle von Brot für die Welt unterstützte Projekt will die Lebensumstände von rund 1.000 indigenen Kindern und Jugendlichen verbessern, die mit ihren Familien im Großraum Asunción leben. In Workshops mit indigenen Gemeindevertreter*innen und im Dialog mit den staatlichen Institutionen werden gemeinsam Lösungen für ihre drängendsten Probleme erarbeitet.

Kostenbeispiele

- Mittagessen für 15 Kinder, die an einem Workshop teilnehmen: 45 Euro
- Wöchentliches Gehalt eines Sozialarbeiters: 107 Euro
- Workshop zum Thema Kinderrechte für 15 Jugendliche: 150 Euro

Herausgeber

Brot für die Welt

Fotos

Kathrin Harms

Text

Constanze Bandowski

Redaktion

Thorsten Lichtblau Thomas Knödl





